

Antrag des Heidter Bürgervereins

(per Mail am 29.10.2016 an den Bezirksbürgermeister Herrn Brüssermann)

Der Heidter Bürgerverein schlägt gemäß Vorstandsbeschluss vom 26.10.2016 vor und bittet entsprechend die BV Heckinghausen um Unterstützung:

1. die kürzlich endlich freigegebene Treppe (vgl. WZ von gestern, S.19) zwischen Weberstr. und Edvard-Grieg-Weg als *Edvard-Grieg-Treppe* zu benennen. *Begründung:* hier bietet sich die entsprechende Namengebung wegen der Kreuzung der Treppe mit dem Edvard-Grieg-Weg an. Anwohneranschriften sind nicht betroffen; außer den 2 fälligen Hinweisschildern entstehen keine Kosten. Da die Treppe jetzt in der Obhut der Stadt steht, ist auch eine Namengebung angezeigt.
2. Eine Anregung von Herrn Conrads aufgreifend schlägt der HBV vor, die neue *Erschließungsstraße von der Lortzingstr. zum im Bau befindlichen Wohngebiet am ehemaligen Schenkendorfplatz* im Andenken an den kürzlich verstorbenen und am Heidt beheimateten Barmer Historiker *Hans-Joachim de Bruyn-Ouboter-Str.* zu benennen. *Begründung:* dass Herr de Bruyn eine Ehrung verdient, steht außer Frage und ist in der gesamten Stadt bekannt. Hier besteht die Chance auf eine schnelle Ehrung, und der Bezug zum Bezirk ist gegeben. Noch wohnt dort niemand, und bei einer zügigen Entscheidung müssen dann auch die ersten Bewohner nicht ihre Briefköpfe ändern... - Sollte jedoch eine Benennung analog zu den Komponisten- oder Dichternamen der benachbarten Straßen vorgesehen sein, ist auch hier ein Bezug zu Herrn de Bruyn gegeben: er war nicht nur Lehrer für Geschichte, sondern auch für Deutsch und Musikliebhaber...!